

**Ordnungsbehördliche Verordnung  
über allgemeine Ausnahmen  
von dem Verbot ruhestörender Betätigungen  
während der Zeit der Nachtruhe  
im Gebiet der Gemeinde Langenberg  
vom 19. Dezember 2002  
mit Wirkung vom 1. Januar 2003**

**Ordnungsbehördliche Verordnung**  
**über allgemeine Ausnahmen von dem Verbot ruhestörender Betätigungen**  
**während der Zeit der Nachtruhe im Gebiet der Gemeinde Langenberg**  
**vom 19. Dezember 2002**

Aufgrund des § 9 Abs. 3 des Gesetzes zum Schutz von Luftverunreinigungen, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinwirkungen (Landes-Immissionsschutzgesetz – LImSchG -) vom 18. März 1975 (GV NRW S. 232/SGV NRW 7129), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1993 (GV NRW S. 987), und der §§ 25 ff des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV NRW S. 528, SGV NRW 2060), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1994 (GV NRW S. 1115), wird von der Gemeinde Langenberg als örtliche Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss des Rates der Gemeinde Langenberg vom 18. Dezember 2002 für das Gebiet der Gemeinde Langenberg folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

**§ 1**

Vom Verbot von Betätigungen, die die Nachtruhe (22 bis 6 Uhr) zu stören geeignet sind, werden folgende Ausnahmen allgemein zugelassen:

- a) für die Nacht vom 31. Dezember zum 1. Januar bis 5 Uhr
- b) für die Kirmes bis 24 Uhr
- c) für die Nacht vom 30. April zum 1. Mai bis 5 Uhr
- d) für traditionelle Volksfeste, Schützenfeste einschl. deren Jubiläumsveranstaltungen und Sportfeste, soweit sie außerhalb fester Räume stattfinden, bis 5 Uhr.

Die Ausnahmen unter b), c) und d) sind auf den jeweiligen Veranstaltungsort beschränkt.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am 01.01.2003 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31.12.2022 außer Kraft.